

So wurde der Weg dorthin bereits 2017 in vielen Fällen beschritten. Neben den 6 kleineren, direkt aus IVLV Mitteln geförderten Projekten konnten über die vorwettbewerbliche Industrielle Gemeinschaftsforschung 7 neue Vorhaben gestartet werden. Zusammen mit den bereits laufenden IGF-Vorhaben wurden damit in diesem Jahr 32 industrielle Gemeinschaftsforschungsprojekte gefördert (Gesamtfördervolumen 10,9 Mio. €). Einige Vorhaben untersuchen technologische Fragestellungen und innovative Ansätze zur Lebensmittelherstellung (z.B. in der Schokoladentechnologie oder beim Einsatz neuer pflanzlicher Proteinquellen). Andere widmen sich der nachhaltigen, schützenden und für den Verbraucher sicheren Verpackung von Lebensmitteln (z.B. Projekte zu Recyclingfähigkeit oder lebensmittelrechtlichen Konformität von Packstoffen). Weitere verfolgen Innovationen für Verpackungsmaschinen und anwendungsfreundliche Verpackungen (z.B. Lasersiegeln oder Easy Opening), verbessern Reinigungsprozesse und hygienegerechte Anlagengestaltung oder betrachten Digitalisierungsthemen, wie den Lebensmittel-E-Commerce. Erfreulich ist, dass die neuen Forschungsvorhaben auch viele neue Unternehmen zur Mitarbeit in der Gemeinschaftsforschung motiviert haben. Neben dem projektbegleitenden En-

gagement in den zugehörigen Ausschüssen möchten diese langfristig vom IVLV Netzwerk aus Industrie und Wissenschaft profitieren und werden sich als Mitgliedsunternehmen dauerhaft einbringen. Wie Abbildung 1 veranschaulicht, sind es vor allem Unternehmen kleiner und mittlerer Größe (kmU), die im Jahr 2017 die Anzahl der IVLV Mitglieder deutlich gesteigert haben. Dies bestätigt zum einen, dass die Wissenschaftler in unserem Netzwerk durch ihre engagierte anwendungsnahe Forschungsarbeit den Bedarf des Mittelstandes treffen. Zum anderen zeigt sich, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages mit seiner Entscheidung zu Mittelerhöhung goldrichtig lag. Mehr und schneller startende Projekte motivieren bisher weniger aktive, mittelständische Unternehmen zu intensiverem Engagement in Forschung und Innovation. Die jetzt neu in den Bundestag gewählten Abgeordneten sollten die Bedeutung der themenoffenen Mittelstandsförderung durch das Programm IGF ebenfalls schnell erkennen und die begonnene Weiterentwicklung der IGF auch in 2018 und darüber hinaus fortsetzen. Dies wird vor allem den Mittelstand unter den Lebensmittelherstellern und -verpackern sowie den Zuliefernden Material- und Maschinenherstellern langfristig stärken.

ALtiv

für Industrie und Forschung

Die IVLV lebt vom Engagement vieler kompetenter Persönlichkeiten. Einige von ihnen lernen Sie hier nach und nach kennen.

Christian Zacherl wird der wissenschaftliche Projektbetreuer der neuen Arbeitsgruppe Pflanzliche Lebensmittelproteine sein, deren Gründung für April 2018 angekündigt ist (» TERMINE). Herr Zacherl hat an der TU München Lebensmitteltechnologie studiert und arbeitet seit 2006 am Fraunhofer IVV, wo er derzeit als Geschäftsfeldmanager für Lebensmittel sehr intensiv Industriekontakte pflegt und das Thema FOOD auch in der europäischen Forschungslandschaft als Projektkoordinator repräsentiert. Sein Schwerpunkt liegt bei der Entwicklung von Lebensmitteln und funktionellen Zutaten, Austausch von tierischen Fetten und Proteinen durch pflanzliche Produkte oder auch die Entwicklung von fett-, zucker- bzw. salzreduzierten Lebensmittelprodukten. Auf die Verwertung von pflanzlichen Roh- und Reststoffen wird dabei der Fokus gelegt. Dies spiegelt sich auch in seiner Doktorarbeit wider, in der er sich mit „Bioaktive Vorzüge pflanzlicher Proteine und Fasern“ beschäftigt.

“



„Es gibt einen steigenden Bedarf an neuen, pflanzlichen Proteinquellen, die als funktionelle Zutat in Lebensmitteln eingesetzt werden können. Dabei werden die Proteine sowohl in traditionellen Produkten eingesetzt, als auch verstärkt in neuen, alternativen Lebensmitteln. So ist den letzten Jahren der Trend hin zu veganen und vegetarischen Lebensmitteln deutlich sichtbar geworden, und es gibt eine wachsende Anzahl an Herstellern und Produkten im Bereich Molkerei- und Fleischalternativen am Markt.

Um den aktiven Unternehmen in diesem Bereich eine Plattform zu bieten, um sich auszutauschen, Netzwerke zu etablieren und gemeinsam an innovativen Lösungen zu forschen ist die Gründung der neuen Arbeitsgruppe „Pflanzliche Lebensmittelproteine“ in der IVLV ideal geeignet. Darin sollen sich sowohl Ingredient-Hersteller aus dem Bereich pflanzliche Proteine, als auch Anwender aus der Lebensmittelproduktion finden und gemeinsam an Innovationen arbeiten.“

”